

Wer am Ende der Jahrgangsstufe 11 in jedem Fach mindestens 5 Notenpunkte erreicht hat, wird zur Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 12 und 13) zugelassen. Mit weniger als 5 Punkten beurteilte Leistungen in höchstens zwei Fächern können unter bestimmten Bedingungen ausgeglichen werden. Wer nicht zugelassen wird, kann die Jahrgangsstufe 11 einmal wiederholen.

In den Jahrgangsstufen 12 und 13 wird der Schüler in Grund- und Leistungskursen unterrichtet. Neben dem verbindlichen Unterricht in den allgemeinbildenden Fächern besteht eine Fächerwahl beim ersten Leistungsfach und in den Naturwissenschaften (Physik oder Chemie oder Biologie). Die Mindestzahl der Kurse je Fach hängt davon ab, ob das Fach Leistungs-, Prüfungs- oder sonstiges Grundkursfach ist.



Selbständiges Lernen im MULTIMediaZENTRUM

## Abschluss und Berechtigung

Am Ende der Jahrgangsstufe 13 unterzieht sich der Schüler der Abiturprüfung. Sie besteht aus drei schriftlichen und zwei mündlichen Prüfungsfächern (evtl. Präsentation oder besondere Lernleistung). Schriftlich geprüft werden die beiden Leistungsfächer) und ein weiteres gewähltes Fach. Das vierte und fünfte Prüfungsfach kann ebenfalls gewählt werden und wird mündlich geprüft. Bei der Wahl der Prüfungsfächer sind bestimmte Bedingungen zu beachten.

Seit 1995 unterstützt die Fa.Merck die beste Abiturientinnen und den besten Abiturienten mit einem Förderpreis (500 €).

Wer die Schule schon nach der Jahrgangsstufe 12 verlässt und ein Praktikum absolviert, erhält unter bestimmten Bedingungen das Zeugnis der Fachhochschulreife, das zum Studium an Fachhochschulen berechtigt.

## Weitere Angebote

- Patenschaft mit der TU Darmstadt (Institut für Elektromechanische Konstruktion)
- Kooperatives MULTIMediaZENTRUM mit Bibliothek
- Electronic Mail für Schüler mit schuleigener Mailbox und Anschluss an das INTERNET (6 Plätze) zur weltweiten Kommunikation
- Experimentelles Arbeiten im Labor und am PC
- Amateurfunk (Schulstation DL0MSD)
- Sonnenenergie / Photovoltaik (schuleigene 7,5 kW-Anlage)
- Kooperation mit Firmen, Betriebsbesichtigungen, jahrgangsübergreifende Sportveranstaltungen
- Studienfahrten (Rom, Prag, London, Paris, Irland, Schottland, Sportklettern, Segeln, etc.)

## Anmeldung

Wenn ein Schüler des 10. Schuljahres in ein berufliches Gymnasium gehen will, so teilen die Erziehungsberechtigten dies **der bisher besuchten Schule bis spätestens 15. Februar** mit. Dort wird dann über die Eignung beraten (gilt nicht für Gymnasialschüler mit Aussicht auf Versetzung nach Klasse 11). Ende Februar werden die Bewerbungen mit Zeugniskopien und Gutachten von der abgebenden Schule an das berufliche Gymnasium weitergeleitet. Bis spätestens zum 1. Mai werden die Bewerber dann von uns benachrichtigt, ob sie aufgenommen sind.

Bewerber, die nicht direkt aus dem 10. Schuljahr in das berufliche Gymnasium übergehen und den mittleren Bildungsabschluss früher erworben haben, melden sich mindestens 5 Monate vor dem beabsichtigten Eintritt direkt beim beruflichen Gymnasium an. Dem Anmeldeformular beizufügen sind beglaubigte Fotokopien der Zeugnisse, ein tabellarischer Lebenslauf mit Passfoto und der Nachweis bisheriger beruflicher Tätigkeit.

Alle Anmeldeunterlagen sind im Sekretariat erhältlich oder können direkt aus dem Internet heruntergeladen werden: [www.hems.de](http://www.hems.de).

Gerne helfen wir Ihnen auch persönlich weiter. Vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch mit BG-Abteilungsleiter Rudolf Bersch oder sprechen Sie mit einer unserer Sekretärinnen.

## Heinrich-Emanuel-Merck-Schule

Alsfelder Straße 23 • 64289 Darmstadt

Tel.: 06151 – 13 43 10 (Fax: 13 43 00)

Internet : [www.hems.de](http://www.hems.de) – e-mail: hems.da@t-online.de

# Heinrich-Emanuel-Merck-Schule

## Berufsbildende Schule Darmstadt

# HEMS Berufliches Gymnasium

- Berufsschule

- Besonderer Bildungsgang (EIBE)
  - Berufsfachschule (BFS)
- Höhere Berufsfachschule (BFI)
  - Fachschule für Technik (FS)
- **Berufliches Gymnasium (BG)**
  - Fachoberschule (FOS)

- **Wirtschaft**

- **Elektrotechnik**

- **Datenverarbeitungstechnik**

- **Ernährung und Hauswirtschaft**

# Abitur und ...



**Wirtschaft**



**Elektrotechnik**



**Datenverarbeitungstechnik**



**Ökotrophologie<sup>1</sup>**

## Sie wollen:

- einen höheren Schulabschluss, der Voraussetzung sein kann für ein Universitäts- oder Hochschulstudium
- schon auf dem Weg zum Abitur Ihr späteres Berufsfeld kennen lernen
- effektive Arbeitsmethoden einüben, die selbständiges Lernen ermöglichen
- Ihr Wissen erweitern und Ihre Allgemeinbildung vertiefen
- selbstsicherer werden und sich vorbereiten auf die beruflichen Anforderungen der Zukunft
- vielleicht an einem anderen Ort einen neuen Start wagen, weil eine schulische oder familiäre Situation sich festgefahren hat.

**Dann nutzen Sie Ihre Chance  
am beruflichen Gymnasium!**

Das berufliche Gymnasium verbindet allgemeines und berufliches Lernen. Es vermittelt eine solide allgemeine Grundbildung und erlaubt gleichzeitig eine berufliche Schwerpunktbildung.

Die Ausbildung baut auf dem mittleren Bildungsabschluss auf, führt zur **allgemeinen Hochschulreife** (Abitur) und ermöglicht ein Studium aller Studiengänge (Medizin, Philosophie, Ingenieurwesen etc.) an **Hochschulen und Universitäten**.

## Das berufliche Gymnasium ist der gymnasialen Oberstufe völlig gleichgestellt!

Der wesentliche Unterschied zur gymnasialen Oberstufe besteht darin, dass das zweite **Leistungsfach** in Form einer beruflichen Schwerpunktbildung angeboten wird. Erstes Leistungsfach kann Deutsch, Mathematik oder Englisch sein (evtl. auch Physik bzw. Chemie). Das zweite Leistungsfach ist durch die Wahl der beruflichen Fachrichtung bestimmt.

## Zugangsvoraussetzungen

In das berufliche Gymnasium kann aufgenommen werden,

- wer in die Jahrgangsstufe 11 der gymnasialen Oberstufe versetzt wurde (Gutachten ist hier nicht erforderlich).
- wer von der Klassenkonferenz der **abgebenden Schule** (Realschule, Berufsfachschule, o.ä.) als **geeignet** für den Übergang in das berufliche Gymnasium beurteilt wurde:

Als geeignet gelten Schülerinnen und Schüler, deren Lernentwicklung, Leistungsstand und Arbeitshaltung eine erfolgreiche Teilnahme erwarten lassen (Gutachten der Klassenkonferenz!) **und** die den Mittleren Abschluss mit einer Durchschnittsnote von besser als befriedigend (d.h. 2,75) in den Fächern Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache und einer Naturwissenschaft sowie in den übrigen Fächern gleichfalls eine Durchschnittsnote von besser als befriedigend (d.h. 2,9) erreicht haben.

- **Auswahlverfahren** (nur bei Unterbrechung des Schulbesuchs): Bewerber, bei denen die Unterbrechung des Schulbesuchs ein Jahr übersteigt, müssen sich in der Regel einem Überprüfungsverfahren unterziehen, wobei der Besuch der Berufsschule und die Erfüllung des Grundwehrdienstes bzw. Zivildienstes nicht als Unterbrechung gerechnet werden.

## Fachrichtungen und Unterrichtsfächer

Folgende beruflichen Fachrichtungen können am beruflichen Gymnasium der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule Darmstadt gewählt werden:

- **Wirtschaft**
- **Elektrotechnik<sup>2</sup>**
- **Datenverarbeitungstechnik<sup>2</sup>**
- **Ökotrophologie**

Der Unterricht in den Fächern dieser beruflichen Fachrichtungen umfasst im Durchschnitt ca. 9 Wochenstunden. Einzelheiten finden Sie auf speziellen Info-Blättern, die auch im Internet unter **www.hems.de** abrufbar sind.

Daneben werden – genau wie in der gymnasialen Oberstufe – die folgenden Fächer in den **Klassen 11 bis 13** unterrichtet:

- Deutsch, Englisch, Französisch oder Spanisch
- Literatur oder Kunst (in Jahrgangsstufe 13)
- Mathematik, Physik, Chemie, Biologie
- Politik und Wirtschaft, Geschichte, Religion oder Philosophie/Ethik, Sport

Leistungsfächer (5 Wochenstunden):

- Erstes Leistungsfach kann Deutsch, Englisch, Mathematik oder eine Naturwissenschaft sein.
- Das zweite Leistungsfach ist durch die Wahl der beruflichen Fachrichtung bestimmt.

## Zweite Fremdsprache

- Wer in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 durchgehend unterrichtet wurde, ist nicht verpflichtet, am Unterricht der zweiten Fremdsprache teilzunehmen.
- Wer in den Jahrgangsstufen 9 und 10 durchgehend in einer zweiten Fremdsprache unterrichtet wurde, schließt diese Fremdsprache mit zwei Fortsetzungskursen in der Jahrgangsstufe 11 ab.
- Wer bisher noch in keiner zweiten Fremdsprache unterrichtet wurde, kann Französisch oder Spanisch wählen und muss das Fach bis zum Abitur beibehalten.
- Wer in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 in Französisch unterrichtet wurde, kann freiwillig am Kurs »Französisch für Fortgeschrittene« teilnehmen (nicht versetzungsrelevant).

## Unterrichtsorganisation

Die Jahrgangsstufe 11 (Einführungsphase) gleicht unterschiedliche Ausbildungsvoraussetzungen aus (Kompensation) und ist gleichzeitig Vorbereitung auf die Arbeitsweisen in den Jahrgangsstufen 12 und 13 (Qualifikationsphase). Der Unterricht wird in der Jahrgangsstufe 11 grundsätzlich im Klassenverband durchgeführt.

Der Unterricht in Jahrgangsstufe 12 und 13 erfolgt im Kursystem (nicht mehr Klassenverband) und besteht aus vier Schulhalbjahren, die alle in die Abiturwertung eingehen.

Die verbindliche Fremdsprache ist in der Regel Englisch (Jahrgangsstufe 11-13). Wer sich von einem eingerichteten Religionsunterricht abmeldet, ist verpflichtet, am Philosophie/Ethikunterricht teilzunehmen.

<sup>1</sup> Ernährung und Hauswirtschaft

<sup>2</sup> Im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 11 werden in »Datenverarbeitungstechnik« und »Elektrotechnik« die gleichen Inhalte unterrichtet. Die Schüler müssen sich erst nach einem halben Jahr (im Rahmen der Möglichkeiten der Schule) für eine der beiden Fachrichtungen entscheiden.